

## Spielbericht zum Spieltag 29 – Heimspiel gegen den Oelsnitzer FC

(Punktspiel)

Schlechteste Leistung der Rückrunde besiegelt Niederlage in Falkenbach!

Im letzten Heimspiel der Saison 2014/2015 fand die erste Mannschaft des FVK nie zu ihrem Spiel. Die in allen Belangen überlegenen Gäste aus Oelsnitz gewannen auch in der Höhe verdient mit 1 – 4. Im Gegensatz zu den letzten Spielen schaffte es unsere Mannschaft nicht, bei hochsommerlichen Temperaturen den notwendigen Willen aufzubringen.

Natürlich hatte sich die personelle Ausgangslage vor der Partie aufgrund der verletzungsbedingten Ausfälle vom Auswärtsspiel in Gornau weiter verschlechtert. Mit Martin „Merten“ Horn und Kevin „Hutz“ Sieber fielen weitere 2 Spieler aus und auch André „Jimmy“ Grimm konnte aus beruflichen Gründen nicht mitwirken. Jedem war klar, dass wir gegen einen Gast der im Abstiegskampf steht, wieder sehr konzentriert agieren müssen. Und dies gelang in der Anfangsphase ganz gut. Wir hatten mehr Spielanteile und auch die ersten Chancen. Die beste Möglichkeit hatte wohl Julien „Kleggl“ Seidel, als er nach einem Freistoß von Matthias „Deichi“ Teichmann frei vor dem Keeper der Gäste auftauchte. Und es kam noch besser. In der 17. Minute setzte Matthias Teichmann energisch einen langen Ball nach. Im Strafraum wurde er umgestoßen und der Schiedsrichter entschied auf Elfmeter. Der Gefoulte trat selber an und verwandelte sicher zur 1 – 0 Führung. Doch trotz Sicherheit ins eigene Spiel zu bekommen, passierte genau das Gegenteil. Wir ließen immer mehr nach. Teilweise haarsträubende Abspielfehler und leichte Ballverluste luden nun den Gast ein. Unser Spiel wurde langsamer und auch die Zweikämpfe wurden meist verloren. Die Oelsnitzer erkannten die Situation und zeigten, dass sie offensiv ihre Stärken haben. Sie nutzten nun den Platz den wir ihnen boten und in der 28. Minute schlug es zum 1 – 1 im langen Eck ein. In der 33. Minute schlofen wir komplett. Einen Freistoß im Mittelfeld führte der Gast schnell aus und überraschte uns. Wieder lag der Ball in unserem Netz zum 1 – 2. Vier Minuten später hätte uns Merrell Böhm wieder zurück in die Partie bringen können. Nach schönem Zuspiel von Matthias Teichmann in den Lauf legte er sich den Ball zu weit vor und vergab. Fast im Gegenzug machten es die Gäste besser. Sie bestraften unsere schlechte Defensivleistung und trafen sehenswert zum 1 – 3 wiederum in die lange Ecke. (39. Minute) Gerade die Heimelf war froh, dass es danach erstmal in die Pause ging.

Ist uns in der ersten Halbzeit nicht viel gelungen, so wurde es in der zweiten Hälfte nicht wirklich besser. Es war ein Tag zum Vergessen. Unser Spiel hatte keine Struktur und die Fehlerquote war weiter sehr hoch. Auch die Einwechslung von Florian Biniosek und Positionswechsel innerhalb der Mannschaft bewirkten nicht viel. Bezeichnend war die 50. Minute. Während Robin Gehlen nach Solo nur den Pfosten traf, verloren wir kurze Zeit später den Ball viel zu leicht. Die Gäste hatten daraufhin wenig Mühe zum 1 – 4 zu erhöhen. (51. Minute) Danach kam es wieder zu Aktionen, die bezeichnend für dieses Spiel waren. Während Merrell Böhm relativ frei im Strafraum der Oelsnitzer zum Schuß kam und verzog, waren wir uns danach nicht einig im Abwehrverhalten. Wir zögerten, verloren den Ball und nach anschließendem Foul gab es den Elfmeter gegen uns. Stefan Schreiter bewahrte uns vor einem noch größeren Rückstand und parierte den Schuß. Bis zum Abpfiff passierte nicht mehr viel. Der Gast aus Oelsnitz musste nicht mehr viel tun und wir waren an diesem Tag nicht in der Lage dazu.

Fazit: Nach einer bisher hervorragenden Rückrunde war dies ein schlechter Auftritt unserer Mannschaft. Dies ist keine Katastrophe und kann jeder Mannschaft passieren. Gut ist, dass die Mannschaft nächste Woche im letzten Spiel gegen Jahnsdorf die Möglichkeit hat, das Bild wieder gerade zu rücken und mit einem positiven Gefühl in die Sommerpause gehen kann.

Aufstellung: Stefan Schreiter, Sebastian Horn, Robin Gehlen, Michael Groß, Merrell Böhm, Willy Freigang, Rico Weber, Sebastian Seidel, Julien Seidel, Jonathan Held (46` Florian Biniosek), Matthias Teichmann